

Das Schlatt-Programm der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz – Ein Beitrag zur Sicherung und Entwicklung der Laubfrosch-Populationen

JAN KANZELMEIER & MARKUS RICHTER

Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, Niedersachsenstraße 2, D-49356 Diepholz,
jan.kanzelmeier@diepholz.de

The »Schlatt-Programm« of the foundation for nature conservation in the county of Diepholz – A contribution to preservation and development of the tree frog populations

Within the scope of the »Schlatt-Programm« of the foundation for nature conservation in the county of Diepholz (Lower Saxony, Germany) about 300 ponds were built or rehabilitated since 1984. To evaluate the contribution of this programme to the preservation of the tree frog populations a population census was conducted in the years 1999 to 2001. At 123 ponds together at least 1 100 calling males were recorded. 70 % of the ponds with large calling tree frog groups of 11 to 100 males were ponds of the foundation. A significant contribution of the »Schlatt-Programm« to the preservation of the tree frog populations can be assumed.

Key words: *Hyla arborea*, preservation, development, Lower Saxony.

Zusammenfassung

Im Rahmen des Schlatt-Programms der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz (Niedersachsen) wurden seit 1984 rund 300 Kleingewässer saniert oder hergestellt. Zur Beurteilung des Beitrags dieses Programms zum Erhalt der Laubfroschpopulationen wurde in den Jahren 1999 bis 2001 eine kreisweite Bestandserfassung durchgeführt. Dabei wurden an 123 Gewässern insgesamt mindestens 1 100 rufende Männchen festgestellt. Der Anteil der Stiftungsbiotope an den Laubfroschgewässern mit Rufgruppen von 11–100 Rufern lag bei über 70 %, sodass von einem bedeutenden Beitrag des Schlatt-Programms für die Sicherung der Laubfrosch-Populationen ausgegangen werden kann.

Schlüsselbegriffe: *Hyla arborea*, Sicherung, Entwicklung, Schlatt-Programm, Niedersachsen.

1 Das Schlatt-Programm der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz

Der Landkreis Diepholz liegt mit einer Größe von rund 200 000 ha – damit ist er fast so groß wie das Saarland – vor den Toren Bremens. Seine naturräumliche Ausstattung reicht von der Wesermarsch im Norden, über die Geest- und Niedermoorbereiche bis zur Diepholzer Moorniederung und dem Dümmer als zweitgrößtem Binnengewässer Niedersachsens im Süden.